

Bundesverband der
Organtransplantierten e.V.
Hans-Pinsel-Str. 4
85540 Haar

GESCHÄFTSBERICHT 2025

des Vorstandes des
Bundesverbandes der
Organtransplantierten e.V.

Liebe Mitglieder,

Liebe Unterstützer:innen und Freunde des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V.,

mit großer Freude legen wir Ihnen unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2025 vor. Das vergangene Jahr war erneut von Veränderungen, wichtigen Entwicklungen und auch von unerwarteten Herausforderungen geprägt. Gleichzeitig konnten wir viele positive Schritte gehen und unseren Verband auf seinem Weg weiter voranbringen.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Projekte, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr bestimmt haben. Dazu zählen zahlreiche Veranstaltungen, die unsere Gemeinschaft gestärkt haben, engagierte Initiativen unserer Regionalgruppen sowie wertvolle Kooperationen mit Partnern, die unsere Ziele unterstützen. All diese Entwicklungen zeigen, wie aktiv und lebendig unser Verband ist.

Unsere Gemeinschaft wächst weiter und gewinnt an Stärke. Gemeinsam haben wir Herausforderungen gemeistert und uns mit großem Engagement für die Interessen unserer Mitglieder sowie aller Menschen eingesetzt, die von einer Organtransplantation betroffen sind. Jede und jeder Einzelne, der sich eingebracht hat, hat dazu beigetragen, unsere gemeinsamen Ziele voranzubringen.

Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlich Engagierten, unseren Partnern, Sponsoren und Unterstützern. Ihr Einsatz, Ihre Zeit und Ihre Unterstützung sind von unschätzbarem Wert. Durch dieses gemeinsame Engagement konnten wir wichtige Fortschritte erzielen und unsere Vision einer starken Interessenvertretung für Organtransplantierte, Wartelistenpatient:innen sowie deren Angehörige weiter stärken.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung. Auch in Zukunft werden wir uns gemeinsam dafür einsetzen, die Situation von Wartelistenpatient:innen, Transplantierten und ihren Angehörigen nachhaltig zu verbessern.

Mit herzlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Zumpfe', with a long horizontal line extending to the right.

Sandra Zumpfe,
Vorstandsvorsitzende

INHALT

Verbandsprofil und Zielsetzung	4
Mitgliederentwicklung	5
Finanzieller Bericht	6
Vorstandstätigkeiten	7
Ehrenamtliche und Mitarbeiter	7
Projekte und Initiativen	11
Öffentlichkeitsarbeit	14
Partnerschaften, Kooperationen, Mitarbeit	16
Verbandsentwicklung und Ausblick	17
Dank an unsere Unterstützer	19
Schlusswort	20

1. Verbandsprofil und Zielsetzung

Der Bundesverband der Organtransplantierten e.V. (BDO e.V.) ist eine gemeinnützige und unabhängige Selbsthilfeorganisation. Seit seiner Gründung im Jahr 1986 setzt sich der Verband für die Belange von Organtransplantierten, Wartelistenpatient:innen sowie deren Angehörigen ein. Ziel des BDO e.V. ist es, Menschen vor, während und nach einer Organtransplantation zu begleiten, zu informieren und miteinander zu vernetzen. Dabei stehen sowohl medizinische als auch psychosoziale Aspekte im Mittelpunkt der Verbandsarbeit. Die Arbeit des BDO e.V. umfasst insbesondere folgende Bereiche:

Begleitung und Unterstützung - Der Verband begleitet Betroffene von der Wartezeit auf ein Spenderorgan über den Transplantationsprozess bis hin zum Leben nach der Transplantation. Durch Informationsangebote, Beratungen und Veranstaltungen werden Betroffene und ihre Angehörigen unterstützt.

Gemeinschaft und Austausch - In den Regionalgruppen, Fachbereichen und bei Veranstaltungen finden Organtransplantierte, Wartelistenpatient:innen und Angehörige eine starke Gemeinschaft. Der persönliche Austausch hilft, Erfahrungen zu teilen, gegenseitige Unterstützung zu geben und neue Perspektiven zu entwickeln.

Aufklärung und Information - Der BDO e.V. engagiert sich aktiv für die Aufklärung über Organspende und Organtransplantation. Durch Informationsveranstaltungen, Medienarbeit und Informationsmaterialien trägt der Verband dazu bei, Wissen zu vermitteln und das gesellschaftliche Bewusstsein für das Thema zu stärken.

Unterstützung von Angehörigen - Angehörige spielen eine wichtige Rolle im Transplantationsprozess. Der Verband bietet ihnen Raum für Austausch und stellt Informationen bereit, um sie bei der Begleitung ihrer Familienmitglieder zu unterstützen.

Interessenvertretung - Der BDO e.V. vertritt die Interessen von Transplantationspatient:innen in gesundheitspolitischen und medizinischen Gremien. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für Organspende und Transplantation zu verbessern und die Versorgung der Betroffenen weiter zu stärken.

Förderung von Forschung und Wissenstransfer: - Der Verband unterstützt wissenschaftliche Projekte im Bereich der Transplantationsmedizin, beispielsweise durch die Vermittlung von Studienteilnehmer:innen, und trägt dazu bei, aktuelle medizinische Erkenntnisse an Betroffene weiterzugeben.

Die Arbeit des BDO e.V. wird maßgeblich durch das Engagement seiner Mitglieder getragen. Ehrenamtliche Mitarbeit in Regionalgruppen, Fachbereichen, Vorstand sowie in der Geschäfts- und Beratungsstelle bildet die Grundlage für eine starke Selbsthilfegemeinschaft.

Der Verband steht allen Wartelistenpatient:innen, Organtransplantierten, Angehörigen und Interessierten offen. Ziel ist es, gemeinsam die Lebensqualität der Betroffenen zu

verbessern und das Thema Organspende stärker in der Gesellschaft zu verankern.

2. Mitgliederentwicklung

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist ein wichtiger Indikator für die Reichweite und Bedeutung des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. Auch im Jahr 2025 konnten wir neue Mitglieder gewinnen und damit unsere Gemeinschaft weiter stärken. Zum 31. Dezember 2025 zählte der BDO e.V. insgesamt 772 Mitglieder (ohne Abonent:innen). Im Laufe des Jahres traten 67 neue Mitglieder dem Verband bei. Dem standen 24 Austritte sowie 15 verstorbene Mitglieder gegenüber.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Mitglieder
2023	736
2024	725
2025	772

Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2024 konnte der Verband im Jahr 2025 wieder einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Dies zeigt, dass die Angebote des BDO e.V. weiterhin auf großes Interesse stoßen und der Verband für viele Betroffene, Angehörige und Unterstützende eine wichtige Anlaufstelle darstellt.

Unsere besondere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Hinterbliebenen der verstorbenen Mitglieder. Einige Familien haben in diesem Zusammenhang um Spenden an den BDO e.V. gebeten („Spenden statt Blumen“). Für diese wertvolle Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.

Mitgliederversammlung 2025

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. fand am 19. Juli 2025 statt. Im Rahmen der Versammlung wurden den Mitgliedern der Geschäftsbericht, der Kassenbericht sowie der Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2024 vorgestellt. Die Kassenprüfung bestätigte eine ordnungsgemäße und einwandfreie Buchführung; Beanstandungen wurden nicht festgestellt. Auf dieser Grundlage wurde der Kassenführer von der Mitgliederversammlung entlastet.

Darüber hinaus informierte der Vorstand über vergangene Aktivitäten des Verbandes sowie über geplante Veranstaltungen und Projekte. Außerdem wurde der Haushalt für das Jahr 2025 vorgestellt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden zudem neue Kassenprüfer gewählt und der Vorstand entlastet.

Ein weiterer zentraler Tagesordnungspunkt waren die turnusgemäßen Vorstandswahlen, die in geheimer Abstimmung durchgeführt wurden. Dabei wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt:

- Sandra Zumpfe – Vorstandsvorsitzende
- Anna Kreidler – stellvertretende Vorsitzende
- Matthias Mälteni – Schatzmeister
- Wilhelm Ullrich – Schriftführer
- Milena Karlheim – Beisitzerin

Mit dieser Zusammensetzung setzt der Vorstand seine Arbeit fort, um die Interessen von Organtransplantierten, Wartelistenpatient:innen und deren Angehörigen weiterhin engagiert zu vertreten.

3. Finanzieller Bericht

Die finanzielle Situation des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. wird im Rahmen der Mitgliederversammlung ausführlich im Kassenbericht sowie im Bericht der Kassenprüfer dargestellt. Im Geschäftsjahr 2024 standen dem Verband Gesamteinnahmen in Höhe von 120.551,11 € gegenüber. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 152.874,91 €.

Finanzübersicht 2024

Position	Betrag
Einnahmen gesamt	120.551,11 €
Ausgaben gesamt	152.874,91 €
Jahresergebnis	-32.323,80 €

Die Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden sowie Zuschüssen zusammen. Die Ausgaben wurden insbesondere für Personal, Projekte, die Arbeit der Regionalgruppen sowie Maßnahmen der Vereinskommunikation aufgewendet. Die Zuschüsse sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen, was maßgeblich zum negativen Jahresergebnis beigetragen hat.

Das entstandene Defizit konnte jedoch durch Mittel aus der Auflösung eines Landesverbandes ausgeglichen werden. Dadurch bleibt die finanzielle Situation des BDO e.V. weiterhin stabil und die laufenden Aktivitäten des Verbandes sind gesichert.

4. Vorstandstätigkeiten

Im Jahr 2025 führte der Vorstand des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. insgesamt sechs Vorstandssitzungen durch, die überwiegend als Videokonferenzen stattfanden. In diesen Sitzungen wurden zentrale organisatorische und strategische

Themen des Verbandes beraten und beschloss. Dazu gehörten insbesondere die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die Abstimmung mit Regionalgruppen und Fachbereichen, finanzielle Entscheidungen sowie Fragen der Verbandsentwicklung.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Vorstands zählen die Leitung und strategische Weiterentwicklung des Verbandes, die Koordination der Verbandsarbeit sowie die Vertretung des BDO e.V. gegenüber Partnerorganisationen, Institutionen und der Öffentlichkeit. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Besetzung und Begleitung ehrenamtlicher Funktionen innerhalb des Verbandes. Im Laufe des Jahres wurden sechs Regionalgruppenleiter:innen berufen, während eine Leitungsfunktion neu besetzt wurde.

Die vielfältigen Aufgaben des Vorstands reichen von der strategischen Planung bis zur operativen Umsetzung der Verbandsarbeit. Dieses Engagement ist eine wichtige Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung des BDO e.V. und die Unterstützung seiner Mitglieder.

Der Vorstand arbeitet dabei eng mit den Regionalgruppen, den Fachbereichen sowie der Geschäfts- und Beratungsstelle zusammen, um die vielfältigen Aktivitäten des Verbandes zu koordinieren und weiterzuentwickeln.

5. Ehrenamtliche und Mitarbeiter

Die Arbeit des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. wird in hohem Maße durch das Engagement ehrenamtlicher Mitglieder getragen. Ihr Einsatz bildet eine zentrale Grundlage für die vielfältigen Aktivitäten des Verbandes. Bis Ende Juni 2025 waren beim BDO e.V. zwei Mitarbeiterinnen auf geringfügiger Basis beschäftigt. Im Zuge der Verlegung der Geschäftsstelle von Seesen nach München wurden diese Beschäftigungsverhältnisse beendet. Seit Dezember 2025 unterstützt eine festangestellte Mitarbeiterin in Teilzeit (Halbtagsstelle) die Arbeit der Geschäfts- und Beratungsstelle.

Darüber hinaus engagieren sich 40 Mitglieder in festen ehrenamtlichen Funktionen innerhalb des Verbandes. Zusätzlich bringen zahlreiche weitere Mitglieder ihr Engagement in den Regionalgruppen und Fachbereichen ein. Das Zusammenspiel von ehrenamtlichem Engagement und organisatorischer Unterstützung durch die Geschäftsstelle ermöglicht es dem BDO e.V., seine vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen und Betroffene bundesweit zu unterstützen.

Regionalgruppen

Um bundesweit eine verlässliche Betreuung und Beratung für Patient:innen vor und nach einer Organtransplantation sowie für Angehörige und Lebendspender:innen zu gewährleisten, unterhält der BDO e.V. ein Netzwerk von Regionalgruppen. Diese werden jeweils von einer Regionalgruppenleitung und deren Stellvertretung organisiert.

Im Geschäftsjahr 2025 verfügte der BDO e.V. über 23 Regionalgruppen, von denen 14 aktiv von engagierten Regionalgruppenleitungen betreut wurden. Die Regionalgruppen

bilden das Rückgrat der Verbandsarbeit. Sie bieten Betroffenen und Angehörigen Möglichkeiten zum persönlichen Austausch, zur gegenseitigen Unterstützung und zur Information über medizinische, soziale und rechtliche Fragen rund um das Thema Organtransplantation.

Die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher gestaltet sich zunehmend herausfordernd. Viele Menschen sind beruflich stark eingebunden oder können aus gesundheitlichen Gründen nur begrenzt ehrenamtliche Aufgaben übernehmen. Gerade bei einer chronischen Erkrankung oder nach einer Transplantation hat die eigene Gesundheit verständlicherweise höchste Priorität. Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Ausbau und die Besetzung von Regionalgruppen ein zentrales Ziel des BDO e.V. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Betroffenen und zur Aufklärung über Organspende und Organtransplantation.

Aktivitäten der Regionalgruppen

Im Rahmen der Regionalgruppenarbeit fanden unter anderem folgende Aktivitäten statt:

- regelmäßige Gruppentreffen mit und ohne ärztliche Begleitung
- virtuelle Austauschformate und Vorträge
- Informationsstände zur Organspende bei Selbsthilfetagen und Veranstaltungen
- Teilnahme an Aktionen wie der Messe Leben und Tod in Bremen oder dem Organspendelauf in München
- Informationsstände bei Stadtfesten und Unternehmen
- gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise eine Radtour zum Tag der Organspende in Gießen
- Besichtigungen medizinischer Einrichtungen, z. B. des Labors für Immungenetik und Transplantationsimmunologie am LMU Klinikum München
- regelmäßige Sprechstunden in Transplantationszentren
- telefonische Beratung und Betreuung von Betroffenen

Die Regionalgruppen führen eigene Tätigkeitsberichte über ihre Aktivitäten. Diese sind auf der Website des BDO e.V. bei den jeweiligen Regionalgruppen abrufbar. Zudem wird über viele dieser Aktivitäten regelmäßig in der Mitgliederzeitschrift „Transplantation aktuell“ sowie auf der Website des Verbandes berichtet.

Jahrestagung der ehrenamtlich Aktiven

Die jährliche Tagung der ehrenamtlich aktiven Mitglieder des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. dient dem intensiven Austausch, der Stärkung des ehrenamtlichen Netzwerks sowie der Weiterentwicklung der Verbandsarbeit. Die Veranstaltung

bietet eine wichtige Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, Herausforderungen zu besprechen und gemeinsam neue Ideen für die zukünftige Arbeit des BDO e.V. zu entwickeln. Die Jahrestagung 2025 fand in Würzburg statt und stand insbesondere im Zeichen der Themen Modernisierung und Finanzierung des Vereins. An der Tagung nahmen Vertreter:innen der Regionalgruppen, der Fachbereiche sowie Mitglieder des Vorstands teil, sodass unterschiedliche Perspektiven in die Diskussionen einfließen konnten.

In verschiedenen Barcamp-Formaten – „Upload your Support“, „Money, Money, Money“ und „Hey Vorstand – Let’s Talk“ – hatten die ehrenamtlich Aktiven die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und aktiv an der Weiterentwicklung des Verbandes mitzuwirken. In den Arbeitsgruppen wurden unter anderem Fragen der Fördermittelakquise, der Vorstandsarbeit sowie der Digitalisierung des Vereins diskutiert. In konstruktiven Arbeitsrunden wurden zahlreiche Vorschläge erarbeitet, wie der BDO e.V. seine Strukturen und Angebote weiterentwickeln kann, um auch künftig den Anforderungen der Selbsthilfearbeit gerecht zu werden.

Neben den fachlichen Themen bot die Tagung auch Raum für persönliche Begegnungen und informellen Austausch. Dies stärkte den Zusammenhalt innerhalb des Verbandes und förderte die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ebenen des Vereins. Die Veranstaltung wurde von Mitgliedern des Vorstands moderiert und begleitet und zeigte erneut, wie wertvoll der direkte Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb des BDO e.V. für die Weiterentwicklung der Verbandsarbeit sind.

Fachbereiche

Die Fachbereiche des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. bündeln fachliche Kompetenzen zu verschiedenen Themen rund um Organtransplantation, Nachsorge und das Leben mit einem Spenderorgan. Sie ermöglichen eine gezielte Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen und tragen dazu bei, spezifische Fragen und Anliegen kompetent zu bearbeiten.

Jeder Fachbereich wird von ehrenamtlichen Fachbereichsleiter:innen betreut, die über besondere Erfahrung oder Fachwissen in ihrem jeweiligen Themengebiet verfügen. Sie stehen Mitgliedern als Ansprechpartner:innen zur Verfügung, vermitteln Informationen und unterstützen bei der Kontaktaufnahme zu weiteren Betroffenen oder Experten.

Durch diese thematische Struktur kann der BDO e.V. auf die vielfältigen und individuellen Bedürfnisse von Organtransplantierten, Wartelistenpatient:innen und ihren Angehörigen eingehen. Im Geschäftsjahr 2025 bestanden folgende Fachbereiche im BDO e.V.:

- Herztransplantation
- Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation
- Lebertransplantation (einschließlich Lebend-Leber-Transplantation)
- Dünndarmtransplantation

- Nierentransplantation sowie Nieren-Pankreas- bzw. Pankreastransplantation
- Lebendnierentransplantation
- Psychologische Beratung
- Entspannung
- Angehörige von Wartepatient:innen und Organtransplantierten
- Junger BDO
- Sport und Bewegung
- Digitalisierung im Gesundheitswesen

Die Fachbereiche tragen wesentlich dazu bei, den Erfahrungsaustausch innerhalb des Verbandes zu fördern und spezifische Themen rund um Organtransplantation und Nachsorge für Mitglieder zugänglich zu machen.

Geschäfts- und Beratungsstelle

Die Geschäfts- und Beratungsstelle des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. ist die zentrale organisatorische Anlaufstelle für Mitglieder, Interessierte sowie Kooperationspartner. Von hier aus werden die administrativen Aufgaben des Verbandes koordiniert und die laufenden Aktivitäten organisatorisch unterstützt.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören insbesondere die Mitgliederverwaltung, die Organisation der laufenden Geschäftstätigkeiten, die Unterstützung der Verbandskommunikation sowie Aufgaben im Bereich der Finanzverwaltung. Im Jahr 2025 wurde die Geschäftsstelle des BDO e.V. von Seesen nach Haar bei München verlegt.

Seit Dezember 2025 wird die Arbeit der Geschäftsstelle durch eine Teilzeitkraft (Halbtagsstelle) unterstützt, die insbesondere administrative Aufgaben sowie Tätigkeiten im Bereich Mitgliederverwaltung und Buchhaltung übernimmt.

Datenschutz

Der Schutz der persönlichen Daten unserer Mitglieder hat für den Bundesverband der Organtransplantierten e.V. eine hohe Priorität. Insbesondere im Umgang mit sensiblen Gesundheitsdaten achten wir auf eine sorgfältige und verantwortungsvolle Datenverarbeitung.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zur Unterstützung und Beratung in datenschutzrechtlichen Fragen wurde ein ehrenamtlicher Datenschutzbeauftragter für den Verband benannt.

Für die Verwaltung der Mitgliederdaten nutzt der BDO e.V. das Content-Management-System CiviCRM, das eine strukturierte und datenschutzkonforme Verwaltung der Mitgliederdaten ermöglicht. Darüber hinaus werden ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende regelmäßig für den verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten sensibilisiert.

6. Projekte und Initiativen

Angehörigentreffen

Im Jahr 2025 fanden zwei Treffen für Angehörige von Organtransplantierten und Wartelistenpatient:innen statt – eines im Norden und eines im Süden Deutschlands. Durch diese regionale Aufteilung sollte möglichst vielen Angehörigen die Teilnahme ermöglicht werden. Die Treffen wurden von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Die Gruppengröße war bewusst auf sechs Personen begrenzt, um einen intensiven Austausch und das Teilen persönlicher Erfahrungen in einer vertrauensvollen Atmosphäre zu ermöglichen.

Das Wochenende bot den Angehörigen Raum, über ihre Erfahrungen im Umgang mit der Erkrankung eines nahestehenden Menschen zu sprechen, sich über Herausforderungen im Alltag auszutauschen und gegenseitige Unterstützung zu erfahren. Die Veranstaltungen verdeutlichten erneut, wie wichtig solche Begegnungen für Angehörige sind. Sie bieten nicht nur die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, sondern stärken auch das Gefühl, mit den eigenen Sorgen und Belastungen nicht allein zu sein.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigen den großen Wert dieser Treffen und zeigen, wie wichtig entsprechende Unterstützungsangebote für Angehörige im Umfeld einer Organtransplantation sind.

Erstes Präsenztreffen des Jungen BDO

Vom 12. bis 14. September 2025 fand in Hannover erstmals ein persönliches Treffen des Jungen BDO statt. Zwölf junge Mitglieder im Alter zwischen 23 und 40 Jahren – transplantierte Menschen sowie Wartelistenpatient:innen verschiedener Organe – kamen zusammen, um sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und die gemeinsame Arbeit weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt des Treffens stand ein Workshop zum Thema Selbstfürsorge und Abgrenzung, der von Coach Laura Ziebarth begleitet wurde. In verschiedenen Übungen setzten sich die Teilnehmenden unter anderem mit dem Konzept des „Energiefasses“ auseinander, das verdeutlicht, welche Faktoren im Alltag Kraft geben und welche Energie kosten. Gerade für transplantierte und chronisch kranke Menschen ist ein bewusster Umgang mit den eigenen Ressourcen von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus wurde über Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit im Jungen BDO gesprochen. Gemeinsam wurde diskutiert, wie sich junge Betroffene mit ihren individuellen Erfahrungen und Fähigkeiten in die Verbandsarbeit einbringen können.

Neben den inhaltlichen Programmpunkten bot das Treffen auch Raum für persönlichen Austausch. Ein Spaziergang am Maschsee sowie gemeinsame Restaurantbesuche ermöglichten ein besseres Kennenlernen und stärkten den Zusammenhalt innerhalb der

Gruppe. Das erste Präsenztreffen wurde von allen Beteiligten als sehr bereichernd erlebt und trug dazu bei, den Jungen BDO weiter zu stärken und neue Impulse für die zukünftige Arbeit zu entwickeln.

Patienten-Online Seminare

Die regelmäßigen Online-Seminare für Mitglieder haben sich inzwischen als fester Bestandteil des Informationsangebots des BDO e.V. etabliert. Die Veranstaltungen finden in einem zweimonatlichen Rhythmus statt und ermöglichen es, aktuelle medizinische Themen sowie neue Erkenntnisse aus der Transplantationsmedizin direkt an unsere Mitglieder zu vermitteln.

Für Mitglieder stehen die Aufzeichnungen der Seminare im geschützten Mitgliederbereich des BDO zur Verfügung, sodass die Inhalte auch im Nachgang jederzeit abgerufen werden können. Im Jahr 2025 wurden unter anderem folgende Seminare durchgeführt:

- Depression bei chronischen Erkrankungen und vor bzw. nach Transplantation
Referentin: Dr. Katharina Tigges-Limmer, Leiterin der Abteilung für Medizinpsychologie am Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen
- Posttransplantations-Diabetes (PTDM) – das unterschätzte Risiko nach Organtransplantation
Referent: Dr. Albersmeyer, Oberarzt Innere Medizin – Nephrologie / Transplantationsnachsorge
- Bewegung als Medikament
Referent: Peter Kreilkamp
- Der Herz-Kreislauf-Tod als Wendepunkt: Neue Perspektiven für die Organspende
Referentin: Dr. Christine Elena Kamla, Clinician Scientist im Bereich Herztransplantation und Mechanische Kreislaufunterstützung am LMU Klinikum
- Das Ungleichgewicht der Darmflora – ein diagnostischer Mythos?
Referentin: Ann-Kathrin Lederer, Fachärztin für Viszeralchirurgie, Oberärztin und stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Integrative Medizin am Universitätsklinikum Ulm

Die Online-Seminare leisten einen wichtigen Beitrag zur Information, Aufklärung und Unterstützung von Transplantierten, Wartelistenpatient:innen und ihren Angehörigen.

Digitale Entspannungskurse für Mitglieder

Seit 2025 bietet der BDO e.V. seinen Mitgliedern digitale Entspannungskurse an. Das Angebot richtet sich an Organtransplantierte, Wartelistenpatient:innen sowie deren Angehörige und ergänzt die bestehenden Unterstützungsangebote des Verbandes. Die Kurse vermitteln verschiedene Entspannungs- und Achtsamkeitstechniken, die den Teilnehmenden helfen sollen, besser mit Stress und den besonderen Herausforderungen rund um eine Organtransplantation umzugehen.

Die etwa 90-minütigen Kurseinheiten werden von zwei erfahrenen Kursleiterinnen begleitet, die selbst transplantiert sind beziehungsweise Angehörige von Transplantierten sind. Neben den Übungen steht auch der Austausch zwischen den Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Mit diesem Angebot erweitert der BDO e.V. sein Unterstützungsangebot um einen wichtigen Baustein zur Förderung von Gesundheit und Lebensqualität seiner Mitglieder.

Informationsstand des BDO e.V. auf der OMR in Hamburg

Im Mai 2025 war der Bundesverband der Organtransplantierten e.V. erstmals mit einem Informationsstand auf dem OMR Festival in Hamburg vertreten. Die Veranstaltung zählt mit rund 70.000 Besucher:innen zu den größten Fachmessen für Online-Marketing und Digitalisierung in Europa. Mit der Teilnahme verfolgte der BDO e.V. bewusst das Ziel, neue Zielgruppen außerhalb der klassischen Selbsthilfe- und Gesundheitskontexte zu erreichen und das Thema Organspende in ein anderes gesellschaftliches Umfeld zu tragen.

An den beiden Messetagen waren Vertreter:innen des BDO e.V. vor Ort und standen den Besucher:innen für Gespräche zur Verfügung. Sie informierten über Organspende, beantworteten Fragen und berichteten aus persönlicher Perspektive über das Leben mit einer Organtransplantation. Das Interesse der Besucher:innen war groß. Insgesamt wurden rund 3.000 Organspendeausweise ausgegeben. Darüber hinaus nutzten viele Besucher:innen die Gelegenheit, sich intensiver über das Thema Organspende zu informieren und persönliche Fragen zu stellen.

Die Teilnahme an der OMR bot dem BDO e.V. zudem wertvolle Möglichkeiten zum Netzwerken mit Medienvertreter:innen, Influencer:innen und Unternehmen. Ziel ist es, künftig neue Kooperationen zu entwickeln und das Thema Organspende stärker in digitale Kommunikationsräume zu tragen. Die positive Resonanz zeigte, wie wichtig es ist, auch außerhalb klassischer Gesundheitsveranstaltungen präsent zu sein und neue Wege der Aufklärung zu gehen.

Mitgliederzeitschrift „Transplantation aktuell“

Die Mitgliederzeitschrift „**transplantation aktuell**“ ist ein zentrales Informationsmedium des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. Sie informiert Mitglieder regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in der Transplantationsmedizin, über Aktivitäten des Verbandes sowie über Themen aus den Bereichen Gesundheit, Sozialrecht und Selbsthilfe.

Neben medizinischen Fachbeiträgen enthält die Zeitschrift Berichte aus den Regionalgruppen, Erfahrungsberichte von Betroffenen sowie Informationen zu Veranstaltungen, Projekten und Initiativen des BDO e.V.

Die Zeitschrift trägt wesentlich dazu bei, Mitglieder über die Arbeit des Verbandes zu informieren, den Austausch innerhalb der Gemeinschaft zu fördern und wichtige Themen rund um Organtransplantation und Organspende verständlich aufzubereiten. Sie erscheint viermal im Jahr.

Tag der Organspende

Der Tag der Organspende fand am 7. Juni 2025 in Regensburg statt. Die bundesweite Veranstaltung bot zahlreiche Möglichkeiten, sich über Organspende zu informieren und mit Betroffenen, Angehörigen sowie Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Auf dem Neupfarrplatz konnten Besucher:innen an verschiedenen Informations- und Mitmachaktionen teilnehmen. Unter dem Leitgedanken, sich bewusst mit der eigenen Entscheidung zur Organspende auseinanderzusetzen, wurden Themen wie Zeit, Dankbarkeit, Begegnung und Entscheidung auf unterschiedliche Weise erlebbar gemacht. Besucher:innen konnten beispielsweise Zeitgutscheine ausfüllen, einen Brief an ihr zukünftiges Ich schreiben oder persönliche Botschaften der Dankbarkeit hinterlassen.

Ein fester Bestandteil des Tags der Organspende ist der ökumenische Dankgottesdienst, der in diesem Jahr in der Stiftskirche Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle stattfand. Unter dem Motto „Hoffnung“ standen insbesondere der Dank an Organspende:innen sowie die Anerkennung für deren Angehörige im Mittelpunkt. Der Gottesdienst wurde von Transplantierten, Wartelistenpatient:innen, Angehörigen sowie medizinischem Personal mitgestaltet.

Ein besonderer Höhepunkt war erneut die Aktion „Geschenkte Lebensjahre“. In diesem Jahr wurde erstmals die Marke von 1.000 geschenkten Lebensjahren überschritten: Insgesamt präsentierten transplantierte Menschen beeindruckende 1.173 geschenkte Lebensjahre, die durch Organspenden ermöglicht wurden.

Der Tag der Organspende 2025 machte erneut deutlich, wie wichtig Information, Begegnung und persönlicher Austausch sind, um das Bewusstsein für Organspende in der Öffentlichkeit zu stärken und Menschen zu einer selbstbestimmten Entscheidung zu ermutigen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. ist ein wichtiger Bestandteil unserer Verbandsarbeit. Ziel ist es, über Organtransplantation und Organspende zu informieren, Betroffene zu unterstützen und das gesellschaftliche Bewusstsein für dieses Thema zu stärken.

Im Jahr 2025 konnten wieder zahlreiche Patientenveranstaltungen in Kliniken stattfinden. Dabei brachten sich Regionalgruppen sowie Vertreter:innen der Fachbereiche aktiv ein oder präsentierten den BDO e.V. an Informationsständen. Darüber hinaus wurden bewährte Angebote in den Transplantationszentren fortgeführt. Dazu gehören unter anderem regelmäßige Sprechstunden in Transplantationsambulanzen und auf

Stationen, bei denen Patient:innen vor und nach einer Organtransplantation sowie ihre Angehörigen beraten und begleitet werden.

Auch Anfragen nach Fachvorträgen zum Thema Organspende und Organtransplantation konnten erneut zahlreich bedient werden. Vertreter:innen des BDO e.V. hielten Vorträge in Unternehmen, Schulen, bei anderen Patientenorganisationen sowie in kirchlichen Einrichtungen.

Zur laufenden Öffentlichkeitsarbeit des BDO e.V. gehören außerdem:

- Bearbeitung von Presseanfragen sowie Vermittlung von Interviewpartner:innen und Patient:innen für Medienberichte
- Erstellung und Versand von Pressemitteilungen und Pressematerialien
- Veröffentlichung der Mitgliederzeitschrift „Transplantation aktuell“

Neben der klassischen Medienarbeit spielt auch die **digitale Kommunikation** eine zunehmend wichtige Rolle. Die Website des BDO e.V. dient vielen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten als zentrale Informationsplattform.

Kennzahlen Kommunikation 2025

- **Website:** Ø 12.566 Besucher:innen pro Monat
- **Seitenaufrufe:** Ø 33.389 pro Monat
- **Newsletter:** 516 Abonnent:innen (Anstieg von 433 im Jahresverlauf)
- **Instagram:** 832 Follower:innen
- **Facebook:** 692 Follower:innen

Diese Zahlen zeigen, dass die digitalen Angebote des Verbandes zunehmend genutzt werden und einen wichtigen Beitrag zur Information und Vernetzung der Transplantationsgemeinschaft leisten.

Durch die vielfältigen Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit trägt der BDO e.V. dazu bei, das Thema Organspende stärker in die Öffentlichkeit zu bringen und gleichzeitig Betroffene sowie deren Angehörige mit wichtigen Informationen zu unterstützen.

8. Partnerschaften, Kooperationen, Mitarbeit

Der Bundesverband der Organtransplantierten e.V. arbeitet eng mit zahlreichen Organisationen, Institutionen und Fachgesellschaften zusammen, um die Interessen von Organtransplantierten, Wartelistenpatient:innen und deren Angehörigen zu vertreten und die Versorgungssituation kontinuierlich zu verbessern.

Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit anderen Selbsthil-

feverbänden im Bereich der Organtransplantation. Der BDO e.V. ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Transplantation und Organspende (BAG TxO) und arbeitet dort gemeinsam mit anderen Organisationen an übergeordneten Themen der Transplantationsmedizin und der Organspendeaufklärung. Durch diese Zusammenarbeit können die Interessen von Patient:innen gebündelt und auf nationaler Ebene stärker vertreten werden.

Kooperationen mit Institutionen und Organisationen

Der BDO e.V. pflegt darüber hinaus enge Kontakte zu wichtigen Institutionen im Bereich der Organspende und Transplantationsmedizin. Dazu gehören unter anderem:

- die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)
- die Deutsche Transplantationsgesellschaft (DTG)
- das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)

Diese Kooperationen ermöglichen einen kontinuierlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen, medizinische Fortschritte und gesundheitspolitische Themen.

Mitarbeit in Gremien und Fachkommissionen

Vertreter:innen des BDO e.V. bringen ihre Perspektive als Betroffene und Selbsthilfeorganisation aktiv in verschiedenen Gremien ein. Dazu gehört insbesondere die Mitarbeit von Patient:innen in Gremien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sowie in der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen, beispielsweise beim Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG).

Darüber hinaus engagieren sich Vertreter:innen des BDO e.V. in medizinischen Fachgesellschaften, beispielsweise in der Kommission Rehabilitation, Sozialmedizin und Transition der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN).

Durch diese Beteiligung können die Erfahrungen und Bedürfnisse von Transplantationspatient:innen direkt in gesundheitspolitische Entscheidungen, Qualitätsprozesse und medizinische Leitlinien einfließen.

Unterstützung von Forschung und Studien

Der BDO e.V. unterstützt zudem verschiedene wissenschaftliche Projekte und Forschungsvorhaben im Bereich der Transplantationsmedizin. Dies geschieht unter anderem durch Letters of Intent, durch die Beteiligung an Studienprojekten oder durch die Vermittlung von Kontakten zu Betroffenen. Auf diese Weise trägt der Verband dazu bei, dass Forschungsvorhaben stärker an den Bedürfnissen der Patient:innen ausgerichtet werden und neue Erkenntnisse schneller in die Versorgungspraxis einfließen können. Durch diese vielfältigen Kooperationen, Partnerschaften und Gremienarbeiten stärkt der BDO e.V. seine Rolle als wichtige Interessenvertretung der Transplantationspatient:innen in Deutschland.

Beispiele für Gremienbeteiligung des BDO e.V.

- Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA) – Patientenvertretung
- Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)
- Kommission Rehabilitation, Sozialmedizin und Transition der DGfN
- Mitarbeit an medizinischen Leitlinien
- Mitarbeit im Fachbeirat des TX-Registers
- Mitarbeit im Patientenbeirat des UKE

9. Verbandsentwicklung und Ausblick

Selbsthilfeorganisationen stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen. Gesellschaftliche Veränderungen, gesundheitspolitische Entwicklungen und neue Kommunikationsformen erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Verbandsarbeit.

Auch der Bundesverband der Organtransplantierten e.V. arbeitet fortlaufend daran, seine Strukturen, Angebote und Arbeitsweisen zu überprüfen und an aktuelle Anforderungen anzupassen. Ziel ist es, die Unterstützung für Organtransplantierte, Wartelistenpatient:innen und deren Angehörige nachhaltig zu stärken und gleichzeitig die öffentliche Wahrnehmung des Themas Organspende weiter zu fördern.

Neben der Fortführung bewährter Projekte und Angebote wird der Verband im Jahr 2026 verschiedene Schwerpunkte setzen.

40 Jahre BDO e.V. – Jubiläumsjahr 2026

Im Jahr 2026 feiert der Bundesverband der Organtransplantierten e.V. sein 40-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum bietet Anlass, auf vier Jahrzehnte engagierter Selbsthilfearbeit für Organtransplantierte, Wartelistenpatient:innen sowie deren Angehörige zurückzublicken. Gleichzeitig soll das Jubiläumsjahr genutzt werden, um die Arbeit des Verbandes stärker sichtbar zu machen und die Gemeinschaft innerhalb des BDO e.V. weiter zu stärken. Geplant sind verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen, mit denen die Entwicklung und das Engagement des Verbandes gewürdigt werden sollen.

Fortschreitende Digitalisierung des Verbands

Die Digitalisierung bleibt ein zentrales Ziel für die Weiterentwicklung des Verbandes. Durch den Einsatz moderner digitaler Werkzeuge sollen interne Abläufe effizienter gestaltet und die Kommunikation mit Mitgliedern, Regionalgruppen und Interessierten weiter verbessert werden.

Weiterentwicklung des Content-Management-Systems CiviCRM

Der bereits 2024 geplante und entwickelte Mitgliederbereich konnte Ende 2025 eingeführt werden. In diesem passwortgeschützten Bereich haben Mitglieder die Möglichkeit,

ihre persönlichen Daten zu aktualisieren, Veröffentlichungen aus der Mitgliederzeitschrift und dem Newsletter abzurufen sowie auf aufgezeichnete Patientenseminare zuzugreifen. Im Jahr 2026 soll dieser Bereich weiter ausgebaut werden. Geplant ist unter anderem die Integration der Informationsbroschüren des BDO e.V. sowie verschiedener Arzneimittelinformationen.

Aktualisierung der BDO-Infobroschüren

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist die Überprüfung und Aktualisierung der bestehenden Informationsbroschüren des BDO e.V. Diese behandeln zahlreiche Themen rund um Organtransplantation sowie das Leben vor und nach einer Transplantation. Ziel ist es, die Inhalte regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf zu überarbeiten, um weiterhin verlässliche und aktuelle Informationen für Mitglieder und Interessierte bereitzustellen.

Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Regionalgruppen

Ein weiteres Ziel für das Jahr 2026 ist die stärkere Vernetzung benachbarter Regionalgruppen. Durch eine engere Zusammenarbeit sollen gemeinsame Aktivitäten erleichtert und Ressourcen besser genutzt werden, beispielsweise bei der Betreuung von Informationsständen auf Veranstaltungen oder Messen.

Die Kooperation der Regionalgruppen soll dazu beitragen, die Präsenz des BDO e.V. in verschiedenen Regionen zu stärken und gleichzeitig den Austausch sowie die gegenseitige Unterstützung innerhalb des Verbandes zu fördern.

Weiterentwicklung der politischen Forderungen zur Organspende

Der BDO e.V. wird sich auch im Jahr 2026 weiterhin aktiv in die gesundheitspolitische Diskussion zur Verbesserung der Organspende in Deutschland einbringen. Neben der Unterstützung der Einführung der Widerspruchsregelung setzt sich der Verband auch für die Einführung der Organspende nach kontrolliertem Herz-Kreislauf-Stillstand (Donation after Circulatory Death – DCD) ein. Ziel ist es, zusätzliche Möglichkeiten der Organspende zu schaffen und damit langfristig die Situation der vielen Wartelistenpatient:innen in Deutschland zu verbessern.

Darüber hinaus beteiligt sich der BDO e.V. an der gesundheitspolitischen Diskussion zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Transplantationsmedizin. So unterstützt der Verband grundsätzlich den Gesetzesentwurf zum „Dritten Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes – Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende“, bringt jedoch zugleich auch kritische Hinweise und Verbesserungsvorschläge aus Sicht der Patient:innen ein.

Der BDO e.V. veröffentlicht zu gesundheitspolitischen Themen regelmäßig Stellungnahmen, in denen die Perspektive von Organtransplantierten, Wartelistenpatient:innen und deren Angehörigen dargestellt wird. So wurde im Jahr 2025 gemeinsam mit den

Partnerverbänden der Bundesarbeitsgemeinschaft Transplantation und Organspende (BAG TxO) eine Stellungnahme veröffentlicht, in der vor den geplanten Kürzungen im Bereich der Infektiologie gewarnt wurde, da diese insbesondere für immunsupprimierte Transplantationspatient:innen erhebliche gesundheitliche Risiken mit sich bringen können. Durch solche Stellungnahmen bringt der Verband seine Erfahrungen aus der Selbsthilfearbeit aktiv in die gesundheitspolitische Diskussion ein. Weitere Stellungnahmen des BDO e.V. sind auf der Website des Verbandes abrufbar.

Die genannten Vorhaben spiegeln das anhaltende Engagement des BDO e.V. wider, seine Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Mitgliedern eine zeitgemäße und verlässliche Unterstützung zu bieten.

10. Dank an unsere Unterstützer

Die Arbeit des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. wäre ohne die Unterstützung vieler engagierter Menschen und Organisationen nicht möglich. Ihnen allen gilt unsere große Wertschätzung.

Eine tragende Säule unseres Verbandes sind die ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter:innen. Mit großem persönlichen Einsatz, viel Zeit und hoher Motivation leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Arbeit des BDO e.V. Ihr Engagement bildet das Fundament unserer Selbsthilfearbeit.

Auch unsere Mitglieder prägen den Verband maßgeblich. Durch ihre Unterstützung, ihre Ideen und ihre aktive Beteiligung tragen sie dazu bei, dass der BDO e.V. eine lebendige und starke Gemeinschaft bleibt.

Von großer Bedeutung ist zudem die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und anderen Selbsthilfeverbänden. Der Austausch von Erfahrungen und die Bündelung gemeinsamer Anliegen ermöglichen es, die Interessen von Transplantationspatient:innen noch wirkungsvoller zu vertreten.

Ebenso verdient das Engagement der Ärztinnen und Ärzte sowie der Mitarbeitenden in Transplantationszentren und Rehabilitationskliniken besondere Anerkennung. Mit ihrem täglichen Einsatz tragen sie entscheidend dazu bei, dass transplantierte Menschen bestmöglich versorgt werden.

Wichtige fachliche Impulse erhält der Verband außerdem durch den wissenschaftlichen Beirat, dessen Expertise unsere Arbeit in vielen Bereichen unterstützt.

Nicht zuletzt ermöglichen gesetzliche Krankenkassen im Rahmen der GKV-Gemeinschaftsförderung, unterstützende Institutionen sowie Spenderinnen und Spender die Umsetzung vieler Projekte und Aktivitäten des Verbandes.

All diesen Menschen und Organisationen gilt unser herzlicher Dank. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung tragen wesentlich dazu bei, die Lebenssituation von Organtransplantierten, Wartelistenpatient:innen und deren Angehörigen nachhaltig zu verbessern.

11. Schlusswort

Das Jahr 2025 war für den Bundesverband der Organtransplantierten e.V. von vielfältigen Aktivitäten, engagierter Zusammenarbeit und wichtigen Entwicklungen geprägt. Die in diesem Geschäftsbericht dargestellten Projekte und Initiativen zeigen, wie lebendig und engagiert unsere Gemeinschaft ist.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, ehrenamtlich Engagierten, Partnerorganisationen sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, die Arbeit des BDO e.V. möglich zu machen.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Situation von Organtransplantierten, Wartelistenpatient:innen und deren Angehörigen weiter zu verbessern, das Bewusstsein für Organspende in der Gesellschaft zu stärken und die Interessen der Betroffenen in gesundheitspolitische Diskussionen einzubringen.

Mit Zuversicht blicken wir auf die kommenden Aufgaben und Entwicklungen. Auch in Zukunft wird sich der BDO e.V. mit großem Engagement dafür einsetzen, Betroffene zu unterstützen, Wissen zu vermitteln und die Stimme der Transplantationspatient:innen hörbar zu machen.

Haar, 10. März 2026

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' followed by a horizontal line and a vertical stroke, ending in a small loop.

Sandra Zumpfe

Vorstandsvorsitzende